

infobrief august + september 2011



Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V.

Liebe Sub-Mitglieder,

die **Magic Bar Tour** und der **CSD 2011** sind vorbei und mit dem **Hans-Sachs-Straßenfest** am **Samstag, 20. August**, steht das nächste Großereignis schon vor der Tür. Hierzu laden wir alle sehr herzlich ein.

Außerdem schauen wir auf **25 Jahre Sub e.V.** zurück und wollen dies natürlich gebührend feiern. Unser Straßenfest bildet sozusagen den Startschuss für die Feierlichkeiten, die am **21. Oktober** mit einer großen Veranstaltung im Oberanger-Theater ihren Höhepunkt finden werden (dazu im nächsten Mitgliederrundbrief mehr).

Aus den einzelnen Projekten gibt es ebenfalls Neues zu berichten.

So hat unsere **Sub-Beratungsstelle** am 21.

Juli mit der neuen **Selbsthilfegruppe „Vorwiegend wolkig“** begonnen. Die Gruppe richtet sich an schwule Männer, die unter Depressionen leiden. Im Juni startete außerdem die **kostenlose Schuldnerberatung**. Zudem ist der **interkulturelle Flyer**, den die Beratungsstelle entwickelt hat, fast fertig.

Das **Projekt Prävention** hat am 17. Juni wieder einen **HIV-Testabend** durchgeführt, der gut angenommen wurde. Zum **CSD** gab es wieder einen eigenen Wagen, den Projektleiter Guido Vael in Kooperation mit der Münchner Aids-Hilfe sowie der Unterstützung der IWWIT-Kampagne und Harry Klein organisiert hatte.

Unser **Sub-Zentrum** mit seinem Cafe war in der Pride Week Gastgeber einer **Gay Trash Warm-up Party** am Freitag vor dem CSD. Außerdem

lud das Sub gemeinsam mit der Lesbenberatungsstelle LeTRa gleich zu Beginn der CSD-Woche zu einer **Podiumsdiskussion im Café Regenbogen** ein, die sich mit der Frage beschäftigte **„Wie lesbisch kann/darf/soll der CSD werden“**. Unser Infodienst war beim CSD-Straßenfest natürlich wieder an beiden Tagen mit einem Infostand am Marienplatz vertreten.

An dieser Stelle möchten wir allen ehrenamtlich Tätigen ein herzliches Dankeschön sagen, denn ohne engagierte Leute könnten wir nicht so vieles auf die Beine stellen.

Herzliche Grüße

Lars Fröhlich, Kai Gugel, Uwe Hagenberg, Andreas Klose und Christian Schultze



Der Wagen des Sub auf der diesjährigen CSD-Parade. Mehr Fotos am Ende des Infobriefes auf Seite 6

Fotos Erwin Harbeck

»Happy Birthday Sub« Hans-Sachs-Straßen- fest am 20. August

Unser Verein feiert seinen 25. Geburtstag und sammelt (nur in diesem Jahr) Solidaritäts-Euro für Umzug

Wie in jedem Jahr lädt Münchens Schwulenzentrum Sub zur Geburtstagsfeier in die Hans-Sachs- und Ickstattstraße. Am **Samstag, 20. August**, wird groß gefeiert – denn das Sub wird 25 Jahre alt. Außerdem zieht das Schwule Kommunikations- und Kulturzentrum um.

„Wir haben lange nach einem Thema gesucht, dass zum Umzug passt“, sagt Johannes Schick, der das Straßenfest zusammen mit Sabine Schäfer Jahr für Jahr fürs Sub organisiert. „2011 widmen wir das Hans-Sachs-Straßenfest all den Menschen, die wie Roma und Sinti ein Leben im Umherziehen führen“, sagt Schick. „Wir wollen auch daran erinnern, dass es in Europa noch mehr Minderheiten gibt, die vor großen Problemen stehen, und erklären uns solidarisch.“

Das Motto **„Auf zu neuen Ufern“** bezieht sich explizit auf das Münchner Schwulenzentrum Sub, das sich mit dem Umzug auch inhaltlich zum Teil neu ausrichten will. Das **Musikprogramm** spiegelt den Anspruch des diesjährigen Straßenfestes. „Wir setzen damit unseren Länderreigen fort, der sich im Vorjahr mit Skandinavien und davor mit Italien befasst hat“, sagt Organisator Schick. 2011 geht es um den Balkan, auch Länder wie Ungarn, die Slowakei, Rumänien und Bulgarien, in denen viele Roma und Sinti leben.

Das Fest startet gegen **15:00 Uhr**, um **23:00 Uhr** lassen wir das bunte Treiben mit Walzerklängen zu Ende gehen. Details zu Festprogramm und Ständen findet ihr unter **www.schwules-strassenfest.de**.

Die Vorbereitungen, die seit Januar laufen, werden allesamt ehrenamtlich erbracht. Das Schwule Kommunikations- und Kulturzentrum ist ein **gemeinnütziger Verein**, der von Geldern der **Stadt München** und der **Regierung Oberbayerns** lebt, aber auch mit **Mitgliedsbeiträgen** und **Spenden** finanziert wird.

Das Hans-Sachs-Straßenfest selbst wird von zahlreichen **Sponsoren** unterstützt, so von der **Assekuranz Thomas & Kollegen, Gay Consulting, PA Light & Sound und dem Szene-**

magazin Leo, dem Medienpartner des Straßenfestes. Herzlichen Dank an dieser Stelle!

Trotz der Sponsoren sind Spenden willkommen! Am Eingang sammeln bekannte Gesichter aus der Münchner Szene Geld für den Umzug. **„Wir bitten um einen Solidaritäts-Euro“**, sagt



Christian Schultze, Geschäftsführer des Münchner Schwulenzentrums. Schwester Theresia, die Bavarian Mister Leather der Jahre 2011, 2010 und 2007, außerdem Vertreter der schwul-lesbischen Vereine werben charmant um Spenden. Jeder Geldgeber bekommt einen kleinen Aufkleber, auf dem neben dem Sub-Logo der Spruch zu lesen ist: „HeldIn des Sub“.

Christian Schultze, Conrad Breyer



CSD München 2011 – nach dem CSD ist vor dem CSD

Der CSD 2011 mit seinem Motto: **Für ein solidarisches Miteinander: Lesben vor!** ist vorbei und es war nach Meinung vieler wieder mal eine tolle Veranstaltung, die unsere Community zusammengeführt hat. Politparade, Straßenfest und Bühnenprogramm waren gut aufeinander abgestimmt und haben sowohl den politischen Aspekt, als auch den Wunsch nach ausgelassenem Feiern berücksichtigt.

Die Parade, diesmal angeführt von zahlreichen Lesbengruppen, fand große Zustimmung und die Atmosphäre wurde durchweg als ausgelassen und fröhlich bezeichnet. Insgesamt 61 Gruppen und Wagen waren angemeldet und zogen ab 12 Uhr durch die Innenstadt.

Die offizielle Eröffnung folgte um 16:00 Uhr. Das **Gedenken an die Opfer von HIV und Aids** wurden als sehr emotionaler Augenblick empfunden, was sicher auch an der musikalischen Unterstützung von Steffi List lag. Die anschließenden Talk-Runden mit Vertretern und Vertreterinnen der Münchner Szene sowie die engagierten Reden von **Bürgermeisterin Christine Strobel** und **Grünen-Chefin Claudia Roth** machten deutlich, dass der CSD München immer auch eine politische Veranstaltung ist.

Das diesjährige **Bühnenprogramm** mit vielen hochkarätigen Stars wie z.B. Marianne Rosenberg, KLEE und Fabian Buch, Manuel Sanchez, Oscar Loya, Steffi List und vielen anderen wurde von zahlreichen Besuchern als grandios beschrieben. Das Programm war sozusagen das Abschiedsgeschenk von Christian Kranich, der über Jahre für die CSD-GmbH als Booker/Künstlerbetreuer tätig war und München jetzt verlässt. Etwas ganz besonderes war am Sonntag die Show von **Chris Kolonko** und seinen Gästen. Chris moderierte auch den **Pumps-Race 2011**, den Lady BlaBla nach hartem Kampf für sich entscheiden konnte.

Wie schon seit einigen Jahren, wurde auch 2011 das Rathaus am Samstagabend zu einer einzigen, großen Party-Area. Das **Rathaus-Clubbing** war natürlich auch in diesem Jahr restlos ausverkauft und die Gäste konnten zwischen zahlreichen Bars und sechs unterschiedlichen Dancefloors wählen. Die Stimmung war gigantisch und es wurde wieder bis in die Morgenstunden gefeiert.

Das Wetter war diesmal leider sehr launisch und überraschte mit Sonne, Regen, Hagel und einer Unwetterwarnung, die zu einer Unterbrechung am Sonntag führte. Die Gäste ließen sich davon aber nicht beeindrucken, harrten aus und wurden mit einem tollen Konzert von KLEE belohnt.

Alles in allem war es ein gelungener CSD 2011 und der Dank dafür gebührt nicht in erster Linie den Stars, sondern vor allem den unzähligen Helfern sowie den Verantwortlichen.

Christian Schultze

Foto Horst Middelhoff

Depressionen – überall und unsichtbar

Selbsthilfegruppe „**Vorwiegend wolkig**“ für schwule Männer mit Depressionen startete im Juli.

Eigentlich ist die schwule Welt toll: Wo sonst hat man so viele Möglichkeiten, schnell und unkompliziert jemanden kennen zu lernen, wenn man mit einem Mindestmaß an Humor und Kommunikation ausgestattet ist, wenn man mit Spaß und Leichtigkeit das Leben bei den Hörnern packt. Leider aber haben nicht alle Zugang zu diesen Möglichkeiten; auch unter Schwulen gibt es den, der sich nicht mehr freuen kann, dessen Tage von bleierner Gräue überzogen werden.

Für jemanden, der das Gefühl nicht kennt, ist es sehr schwer zu verstehen, was da mit einem passiert. Eine Traurigkeit schleicht sich ins Leben, die kein Ende mehr nehmen will; der Antrieb, Dinge zu tun, die einem bislang Spaß machten (und von denen man fast ferngehalten werden musste), geht nach und nach flöten, bis man dann beim schönsten Biergarten- und Radwetter in der eigenen Wohnung sitzt, ins Nichts blickt und sich selbst zu hassen beginnt. Noch funktioniert man im Alltag, die lächelnde Fassade des netten Kollegen bröckelt lange nicht.

Der Antrieb kommt aber nun auch nicht mehr zurück; die Wohnung wird langsam schmutzilig, weil ein Aufraffen zum Putzen jenseits der eigenen Kräfte ist. Selbst die Traurigkeit verfliegt irgendwann und macht einer müden grauen bleiernen Schwere Platz, die sich wie eine erstickende Decke auf alles legt; das Gefühl, die Welt nur noch hinter Glas wahrzunehmen, wird übermächtig. Freunde, die einem gut wollen, sagen Dinge wie „Reiß dich doch zusammen“, und weil

es eben nicht wieder wird, wird auch der Selbsthass darauf, wie unfähig man doch ist und wie abgrundtief langweilig für alle anderen, immer größer. Man ist für niemanden mehr zu sprechen, und irgendwann geben auch die Freunde auf – „wer nicht will, der hat schon“. Die Spirale nach unten beginnt sich zu drehen, und schlimmstenfalls steht an deren Ende der Wunsch, nicht mehr weitermachen zu wollen.

Und dann gibt es noch die agitierten Zeiten, in denen du innerlich Wände hochgehst. Wenn du müde bist und legst dich hin, gibt es keine Rückmeldung des Körpers „gut gemacht, und jetzt schlaf“, sondern er sucht weiter nach Linderung; essen bei Hunger hilft nichts, trinken nichts bei Durst, die Unruhe, das Getriebensein wird immer stärker, bis der Wunsch, dauerhaft und immer Ruhe zu haben, immer größer wird.

Depression – das ist die häufigste psychische Erkrankung in den westlichen Ländern und gleichzeitig die mit der höchsten Sterblichkeitsrate. Auch wenn ein Selbstmord als ein letzter Akt des freien Willens wahrgenommen wird – in der Depression ist es Essig mit freiem Willen, da sitzt die Krankheit im Fahrersitz.

Ein paar schwule Männer in München, die solche Erfahrungen selbst gemacht haben, beschlossen nun, es nicht mehr so weit kommen zu lassen – für sich selbst nicht, aber auch nicht für andere. Sie gründeten eine Selbsthilfegruppe für schwule Männer mit Depressionen, gaben ihr den Arbeitstitel „Vorwiegend wolkig“ und machten sich auf die Suche nach Kooperationspartnern; den Nächstliegenden dafür, die Beratungsstelle des Sub, brauchten sie nicht lange zu überzeugen, und so fand am 21. Juli das erste Treffen von „Vorwiegend wolkig“ in deren Räumen in der Pe-

stalozzistraße 6 in München statt. Eingeladen waren alle, die Erfahrungen mit Depressionen machen müssen oder mussten. Für mögliche Interessenten wurden an die in München ansässigen Therapeuten und Ärzte Visitenkarten zur Weitergabe verteilt.



Bei den Gruppentreffen soll es um Erfahrungsaustausch gehen von Gefühlen, von Behandlungen, vom Umgang anderer damit in Beziehungen, Freundschaften, am Arbeitsplatz und in der Familie; Experten sollen eingeladen werden, und man wird sich gegenseitig hochziehen und helfen in den Phasen, wo es einem Mit-Macher grade schlecht geht. Hilfe, Awareness, Information – das ist der Dreiklang, der anklingen soll. Und wenn am Ende ein Kreis entsteht, in dem man sich gegenseitig vom Sofa oder aus dem Bett holt, um die depressive Lethargie zu durchbrechen, ist schon enorm viel gewonnen.

Im Hintergrund stehen die Mitarbeiter der Beratungsstelle bereit, wenn Not am Mann ist. Begleitet wird das Ganze außerdem von einem Club bei Gayromeo, wo der Austausch auch im virtuellen Raum weitergetrieben wird.

Im Hintergrund stehen die Mitarbeiter der Beratungsstelle bereit, wenn Not am Mann ist. Begleitet wird das Ganze außerdem von einem Club bei Gayromeo, wo der Austausch auch im virtuellen Raum weitergetrieben wird.

Kontakt:
Vorwiegend wolkig
Selbsthilfegruppe für schwule Männer mit Depressionen
Pestalozzistraße 6, 80469 München
089/260 250 70
beratung@subonline.org

Gayromeo: Club/Guide „Vorwiegend_Wolkig“
<http://www.vorwiegend-wolkig.de>



Die Baustelle Müllerstraße 14, Mitte und Ende Juli

Fotos Horst Middelhoff

Das Sub im August und September

August

Donnerstag, 4. August, ab 19:00

Transmann e.V. macht Thekendienst

Freitag, 5. August, ab 19:00



Deutscher Alpenverein
Sektion Gay Outdoor Club

GOC bewirbt die Gäste im Sub

Samstag, 6. August, ab 20:00

Singstar meets Cocktail

Die monatliche Party für alle, die gerne singen und Cocktails trinken.

Samstag, 6. August, ab 20:00

Kostenlose Rechtsberatung

durch einen schwulen Anwalt. Anmeldung an der Infotheke

Freitag, 12. August, ab 19:00



Queerpass Bayern schenkt aus

Samstag, 13. August, ab 20:00

50 Jahre Mauerbau Berlin



Berliner Abend zum 50 „Jubiläum“ der Berliner Mauer. Mit Musik über Berlin oder in Berlin hergestellte Musik. Ausschank von Berliner Weiße.

Samstag, 13. August, ab 20:00

Kostenlose Hartz IV-Beratung

Anmeldung an der Infotheke.

Dienstag, 16. August, ab 19:00



Die Party zum Geburtstag von Madonna (53) im Sub

Freitag, 19. August, ab 19:00

Der Sub-Vorstand macht Thekendienst

Samstag, 20. August, 15:00 bis 22:00



21. Schwules Hans-Sachs-Straßenfest

Münchens Schwulenzentrum lädt zur Geburtstagsfeier in die Hans-Sachs- und Ickstattstraße. Mehr Infos unter www.subonline.org

Die Rechtsberatung fällt heute wegen des Straßenfestes aus

Sonntag, 21. August, ab 19:00

Meditationsgruppe im Sub

(kleiner Gruppenraum)

Mittwoch, 24. August, ab 19:00

Gay&Gray schenkt aus

Freitag, 26. August, ab 19:00



Krach am Freitag

Das Kollektiv startet mit krachigem Sound ins Wochenende.

Samstag, 27. August, ab 20:00

Team München (Lauf-Abteilung) macht Thekendienst



Samstag, 27. August, ab 20:00

Kostenlose Schuldnerberatung im Sub

Der Schuldner Hilfe Verein e.V. aus Freising berät schwule Männer. Anmeldung an der Infotheke

Sonntag, 28. August, ab 19:00

Radio Brühwarm übernimmt die Theke



September

Donnerstag, 1. September, ab 19:00

Transmann hinter der Sub-Theke

Donnerstag, 1. September, ab 19:00



MLC-Clubabend

Der Münchner Löwenclub trifft sich zu seinen Clubabenden jedesmal in einer anderen Location – diesmal im Sub. Alle Besucher

des Café im Sub sind herzlich willkommen.

Freitag, 2. September, 17:00 bis 22:00

HIV-Testabend im Sub

Möglich sind Überprüfung des Hepatitis-A- und -B-Impfstatus sowie ein Test auf Hepatitis C und Syphilis. Ergebnisse gibt es am Mittwoch, 7. September, von 17:00 bis 19:00. Der Testabend ist ein Kooperationsangebot des Projekts Prävention im Sub, der Münchner Aids-Hilfe und der Stadt München.

Freitag, 2. September, ab 19:00

GOC schenkt aus

Samstag, 3. September, ab 15:00

Das Pestalozzi-Fest beendet die Straßenfest-Saison

Ersatztermin 10. September

Samstag, 3. September, ab 20:00

SingStar meets Cocktail

Die ultimative Party im Sub für alle, die gerne singen



Sonntag, 4. September, ab 19:00

Meditationsgruppe im Sub

(kleiner Gruppenraum)

Samstag, 3. September, ab 20:00

Kostenlose Rechtsberatung

durch einen schwulen Anwalt. Anmeldung an der Infotheke

Mittwoch, 7. September, 17:00–19:00

Mitteilung der Ergebnisse der Test vom 2. September im Sub

>>>



Freitag, 9. September, ab 19:00

Queerpass Bayern übernimmt den Thekendienst im Sub

Samstag, 10. September, ab 20:00

Poppen am Samstag

Das Kollektiv macht Theke und legt auf

Samstag, 10. September, ab 20:00

Kostenlose Hartz IV-Beratung.

Anmeldung an der Infotheke

Mittwoch, 14. September, ab 19:00

Unsere Mädels von LeTRa ...

LeTRa
Lesbenberatungsstelle

... zu Gast hinter der Theke im Sub

Freitag, 16. September, ab 19:00

Der Sub-Vorstand übernimmt die Theke

Freitag, 23. September, ab 19:00

Krach am Freitag

Das Kollektiv sorgt für einen guten Start ins Wochenende

Samstag, 17. September, ab 20:00

Kostenlose Rechtsberatung

durch einen schwulen Anwalt. Anmeldung an der Infotheke

Samstag, 24. September, ab 20:00

Kostenlose Schuldnerberatung im Sub

Der Schuldner Hilfe Verein e.V. aus Freising berät

schwule Männer. Anmeldung an der Infotheke des Sub

Samstag, 24. September, ab 20:00

Team München (Tanzen/Yawara) macht Thekendienst

Sonntag, 25. September, ab 19:00

Radio Brühwarm macht Theke im Sub

Mittwoch, 28. September, ab 19:00

Gay&Gray übernehmen den Ausschank im Sub

Donnerstag, 29. September, ab 19:00

Mersi (Amnesty International) schenkt aus



Das Sub braucht dich!

Was machst du in deiner Freizeit? Das Sub braucht deine Unterstützung als ehrenamtlicher Mitarbeiter! Engagement ist gefragt und gesucht für Thekendienst, Infodienst, Sittenstrolche und Schwule Bibliothek. Interesse? Dann melde dich doch einfach. Wir freuen uns!

Die Stellenausschreibungen im Einzelnen:

Thekendienst im Café:

- für den Getränkeausschank brauchst du keine besonderen Vorkenntnisse,
 - du solltest freundlich mit deinen Gästen umgehen können,
- ein bis zwei Abende im Monat solltest du zur Verfügung stehen,

AGP/Aktionsbündnis für Solidarität: Meldung von Gewalttaten und Übergriffen online:

Wer Opfer oder Zeuge einer Gewalttat oder eines sonstigen Übergriffes gegen Schwule, Lesben oder Transgender – oder gegen deren Einrichtungen wie schwule Läden etc. wurde, soll dies bitte dem AGP der Beratungsstelle des Sub bzw. dem Aktionsbündnis für Solidarität mitteilen:

Auf www.aktionsolidaritaet.de findet ihr einen Dokumentationsbogen, der sehr schnell und unproblematisch auszufüllen ist. Denn nur wenn wir die Übergriffe dokumentieren, können wir gegen sie vorgehen und Unterstützung organisieren. Denkt daran ... ;-))

www.aktionsolidaritaet.de

- die Einteilung deiner Dienste ist sehr flexibel,
 - du kannst deine eigene Musik mitbringen!
- Bei Interesse komm einfach vorbei (So.–Fr. 19:00–23:00, Sa. 20:00–24:00 an der Theke) oder maile an cafe@subonline.org

Infodienst im Sub:

Wir informieren unsere Gäste über das Sub und die schwule Szene.

- deshalb sind Grundkenntnisse über die Münchner Szene unerlässlich,
- englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.
- zwei Abende im Monat musst du für den Infodienst investieren; einmal im Monat ist Gruppentreffen,
- bei Straßenfesten solltest du gelegentlich am Infostand stehen.

Bei Interesse kannst du gerne vorbei kommen (So.–Fr. 19:00–22:00, Sa. 20:00–23:00 beim Infodienst) oder maile an zentrum@subonline.org

Präventionsgruppe „Die Sittenstrolche“:

Wir sind eine bunte Truppe von Männern und suchen für die Aufklärung- und Informationsarbeit in der schwulen Szene Verstärkung.

Bei uns

- kannst du einen Teil deiner Freizeit sinnvoll einsetzen, weil HIV-Prävention immer noch wichtig ist,
- lernst du deine eigenen Risiken besser einzuschätzen und andere besser über Safer Sex aufzuklären,
- lernst du die schwule Szene mal anders oder wieder neu kennen, was auch aufregend sein kann,

- kannst du deine Kreativität und deinen Ideenreichtum einbringen,
- findest du eine Gruppe spannender Leute, mit denen du bei den vielfältigen Aktionen viel Spaß haben kannst.

Wenn du interessiert bist, melde dich bitte unter praevention@subonline.org

Schwule Bibliothek:

Wir pflegen und betreuen eine umfassende Literatursammlung im 1. Stock.

- Du solltest mit Computern (OPAC) umgehen können.
- Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:00, um Datenbanken zu pflegen und die Bücherregale zu ordnen.

Bei Interesse wende dich bitte an bibliothek@subonline.org

Michael Plab, Leiter Zentrum



Spenden für den Umzug ...

... auf unser Konto
bei der Stadtparkasse München
Kontonummer: 13123385
Bankleitzahl: 70150000
Verwendungszweck: Umzug

Schnappschüsse vom CSD 2011

